

## Persönliches

Donnerstag, 19. August 2004

Im Mai 1978 wurde ich in Braunschweig in Niedersachsen geboren. Aufgewachsen bin ich in dem kleinen Ort Alvesse bei Edemissen (Kreis Peine). Am Ratsgymnasium in Peine habe ich 1997 die Abiturprüfung abgelegt und im Anschluss meinen Wehrdienst als Stabsdienstsoldat beim Panzerlehrbataillon 93 in Munster geleistet.

Von 1998 bis 2001 war ich bei der Volkswagen AG in Wolfsburg beschäftigt. Zunächst zweieinhalb Jahre als Auszubildender zum Kommunikationselektroniker (Fachrichtung IT), danach als Facharbeiter in der Motorenentwicklung. Mein Interesse an Politik, das sich seit meinem 16. Lebensjahr durch die Aktivität in der Jungen Union (JU) entwickelt hatte, hat danach zu einem beruflichen Richtungswechsel und zur Aufnahme eines Studiums geführt.

Von Oktober 2001 bis Dezember 2007 habe ich an der Universität Trier den Magisterstudiengang Politikwissenschaft mit den Nebenfächern Volkswirtschaftslehre und Öffentliches Recht absolviert, wobei mein Schwerpunkt bei außen- und sicherheitspolitischen Fragen lag. Neben dem Studium war ich als wissenschaftliche Hilfskraft und Tutor am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen/Außenpolitik von Professor Dr. Hanns W. Maull tätig.

Von November 2005 bis Dezember 2006 war ich Wahlkreisreferent der Bundestagsabgeordneten Dr. Eva Möllring in Peine. Im Vorfeld der niedersächsischen Landtagswahl vom Januar 2008 habe ich für die örtliche CDU-Landtagsabgeordnete Silke Weyberg gearbeitet sowie deren Internetpräsenz erstellt und betreut.

Politisch bin ich im Moment an zwei Stellen engagiert: die JU im Landesverband Braunschweig vertrete ich in der Internationalen Kommission der JU Deutschlands und für den CDU-Landesverband Braunschweig gehöre ich dem CDU-Bundesfachausschuss für Entwicklungspolitik und Menschenrechte an.

Seit Juli 2008 bin ich als IT Consultant und Trainer mit Schwerpunkt auf Microsoft SharePoint tätig.

An den Wochenenden bin ich nach wie vor häufig in Trier, wo auch meine Studentenverbindung, der KStV Egbert im KV zu Trier ein häufiger Anlaufpunkt ist.